



Marktgemeinde  
**Rudersdorf**

---

## **NIEDERSCHRIFT**

### **der ordentlichen SITZUNG DES GEMEINDERATES DER MARKTGEMEINDE RUDERSDORF**

**am 23. Oktober 2018**

im Sitzungssaal der Marktgemeinde Rudersdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

#### **ANWESENDE:**

Bürgermeister Manuel Weber

2. Vizebürgermeister Fuchs Stefan, BEd

Vorstand Christel Reicher-Muth

Vorstand Christian Doncsecs

Vorstand Lucia Salber

Vorstand Leitgeb Roman

Freismuth Oliver

Schulter Walter

Gruber Sonja

Weber Klaus

Kainz Patrick

DI Venus David, BSc

Mag. Pammer Markus

Ing. Musser Andreas

Kobald Harald

Ulreich Monika

Sorger Engelbert

Bacher Silke

Dir. Weinhofer Alfred

Holler Lisa, BEd

Ersatz-           Hirmann Gerhard in Vertretung von NRAbg. Petra Wagner  
mitglieder:   König Thomas in Vertretung von Vizebg. LAbg. Schnecker

Entschuldigt abwesend:   NRAbg. Wagner Petra  
                                  1. Vizebgm. LAbg. Ewald Schnecker  
                                  OSR VDir. Venus Erika

Schriftführer: Judith Rosenberger

Vorsitzender: Bgm. Manuel Weber

## **TAGESORDNUNG**

- 01.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2018
- 02.) Wahl eines neuen Mitgliedes des Gemeindevorstandes gem. § 80 Abs 3 Bgld. GemWO 1992
- 03.) Wahl eines neuen Mitgliedes des Prüfungsausschusses gem. § 78 Abs 1 Bgld. GemO 2003
- 04.) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Vergabe von Vereinsförderungen
- 05.) Beratung und Beschlussfassung der Entgelte und Tarife der Marktgemeinde Rudersdorf ab dem Haushaltsjahr 2019
- 06.) Beratung und Beschlussfassung über ein Allgemeines Fahrverbot auf einem Teilstück des Grst.Nr. 2442, KG Rudersdorf („Neubauerweg“)
- 07.) Beratung und Beschlussfassung über ein Allgemeines Fahrverbot auf einem Teilstück des Grst.Nr. 2748, KG Rudersdorf (Schulgasse)
- 08.) Informationsaustausch/Altfälliges

### **Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sehr herzlich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig ergangen und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesordnung Wortmeldungen gibt.

Mag. Pammer erklärt, dass laut Auskunft des Landes die Neuwahl eines Gemeindevorstandes und die Neuwahl eines neuen Prüfungsausschussmitgliedes erst nach dem Stichtag der Zurücklegung des Gemeindevorstandspostens, in diesem Fall der 01.11.2018, möglich ist, und stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 02.) und 03.) abzusetzen. Da die Einsicht in die Sitzungsunterlagen nicht möglich war, bittet er auch darum, unter den Punkten 04.) und 05.) keine Beschlüsse zu fassen, sondern nur über die Punkte zu beraten.

Bgm. Weber berichtet, dass über den Tagesordnungspunkt 04.) im Gemeindevorstand beraten und auch dort übereingekommen wurde, dass es für eine Beschlussfassung von Förderungsrichtlinien zu früh ist.

Bgm. Weber setzt daher die Tagesordnungspunkte 02.), 03.) und 04.) von der Tagesordnung ab und erläutert, dass die Erarbeitung von Sitzungsunterlagen schwierig war,

da viel von der Beratung und Entscheidung der vorangegangenen Gemeindevorstandssitzung abhängig war.

### **Übergang zur Tagesordnung:**

#### **01.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2018**

König Thomas wendet ein, dass die Aussage unter TOP 07.), dass die SPÖ ihr Wahlversprechen gebrochen hat, nicht getätigt wurde.

Christian Doncsecs widerspricht, kann sich an seine genaue Formulierung der Aussage aber nicht mehr erinnern.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, wird die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2018 mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung von König Thomas genehmigt.

#### **02.) Wahl eines neuen Mitgliedes des Gemeindevorstandes gem. § 80 Abs 3 Bgld. GemWO 1992**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **03.) Wahl eines neuen Mitgliedes des Prüfungsausschusses gem. § 78 Abs 1 Bgld. GemO 2003**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **04.) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Vergabe von Vereinsförderungen**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **05.) Beratung und Beschlussfassung der Entgelte und Tarife der Marktgemeinde Rudersdorf ab dem Haushaltsjahr 2019**

Da keine Beschlussfassung unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen soll, wird nur über die Inhalte beraten.

Bgm. Weber erklärt, dass für die Budgetvorbereitung für das Haushaltsjahr 2019 die Entgelte und Tarife festgelegt werden müssen.

Der Gemeindevorstand hat anhand der im Jahr 2017 bzw. 2018 festgelegten Zahlen einen Entwurf erarbeitet, der von Bgm. Weber präsentiert wird:

<b>Entgelte 2019</b>		
<b>Kindergarten (ab September 2019, außer Sommerkindergarten)</b>		
20 bis 29 Stunden	€ 50,00	brutto pro Monat
30 bis 40 Stunden	€ 60,00	brutto pro Monat
mehr als 40 Stunden	€ 65,00	brutto pro Monat
Kinder im letzten KIGA-Jahr (bis 30 Std.)	€ 30,00	brutto pro Monat
Bastelgeld	€ 5,00	brutto pro Monat
Bustransport	€ 25,00	brutto pro Monat
Sommer-Kindergarten	€ 100,00	brutto für 4 Wochen
<b>Kinderkrippe (ab September 2019, außer Sommerkinderkrippe)</b>		
20 bis 29 Stunden	€ 80,00	brutto pro Monat
30 bis 40 Stunden	€ 100,00	brutto pro Monat
mehr als 40 Stunden	€ 110,00	brutto pro Monat
Bastelgeld	€ 3,00	brutto pro Monat
Sommer-Kinderkrippe	€ 130,00	brutto für 4 Wochen
<b>Nachmittagsbetreuung (für alle Gruppen gleich, ab September 2019)</b>		
1 Tag/Woche	€ 24,00	brutto pro Monat
2 Tage/Woche	€ 32,00	brutto pro Monat
3 Tage/Woche	€ 48,00	brutto pro Monat
4 Tage/Woche	€ 64,00	brutto pro Monat
5 Tage/Woche	€ 80,00	brutto pro Monat
Einzeltag	€ 8,00	pro Tag
<b>Ausleihgebühren</b>		
Hebebühne	€ 145,00	brutto pro Tag
	€ 75,00	brutto für Halbtage



	€ 200,00	brutto für Wochenende (Freitag ab 13.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr)
<b>Bauhof</b>		
Stundensätze Arbeiter	€ 35,00	brutto pro Stunde/Arbeiter
Miete Stromverteiler	€ 50,00	brutto pro Veranstaltung
<b>Friedhof</b>		
Entsorgung Kränze usw.	€ 50,00	brutto pro Grab
Aufstellung Urnensäule (inkl. Fundament)	€ 150,00	brutto pro Urnensäule
<b>Standesamt</b>		
Gebühren Trauung (Miete, Reinigung, Pflanzenschmuck usw.)	€ 250,00	brutto pro Trauung im Gemeindeamt (außerhalb der Dienstzeit)
<b>Kultursaal</b>		
Veranstaltung	€ 300,00	brutto pro Veranstaltungstag (inkl. aller Räumlichkeiten, inkl. Vorbereitung und Wegräumen)
Reinigungspauschale	€ 60,00	brutto pro Veranstaltung, bei Mehraufwand pro Veranstaltungstag
Betriebskosten Sommer (ohne Betrieb der Heizung)	€ 25,00	brutto pro Veranstaltungstag
Betriebskosten Winter (mit Betrieb der Heizung)	€ 50,00	brutto pro Veranstaltungstag
Reinigung Tischwäsche usw.	nach tatsächlichem Aufwand	
Ausleihgebühr Geschirr	€ 5,00	pro 50 Stk.
Ausleihgebühr Besteck	€ 5,00	pro 50 Stk.
Ausleihgebühr Tischtücher	€ 2,50	pro Stück (inkl. Reinigung)
Bain Marie	€ 5,00	pro Stück
Kostenbeitrag von Tanz mit	€ 10,00	brutto pro Monat

Kostenbeitrag von Pensionistenclub	€ 10,00	brutto pro Monat
<b>Sattlerpark</b>		
Benützung öffentliches WC (Veranstaltungen)	€ 50,00	brutto pro Veranstaltungstag
Strom nach Verbrauch	€ 0,45	brutto pro kWh
<b>Turnsaal/alter Turnsaal/Vorhalle NMS</b>		
Benützungsentgelt (für Nutzung mit Entgeltverrechnung)	€ 20,00	brutto pro Benützung
<b>Kopien</b>	A4 s/w: € 0,30 A4 Farbe: € 0,60 A3 s/w: € 0,40 A3 Farbe: € 0,70	pro Stück

#### Kindergarten (ab September 2019):

Bisher wurde nur ein Tarif für den Kindergarten verrechnet, die Förderung betrug € 65,-, dh die effektiven Kosten für die Eltern waren € 20,- pro Monat. Da die Kindergartenförderung nach Stunden gestaffelt ist, sollten auch die Tarife für den Kindergarten entsprechend gestaltet werden. Die effektiven Kosten für die Eltern betragen auch dann € 20,- pro Monat. Zusätzlich muss ein Tarif für den Besuch des letzten Kindergartenjahres vor dem Schulbesuch mit € 30,- festgesetzt werden (Besuch bis 30 Stunden), da die Förderung hier auch € 30,- beträgt und somit dieser Besuch gratis ist. Der Tarif für den Sommerkindergarten soll schon ab Sommer 2019 gelten.

#### Kinderkrippe (ab September 2019):

Auch hier ist die Förderung nach Stunden gestaffelt, weshalb sich die Tarife an diesen Staffeln orientieren sollten, sodass wieder € 20,- pro Monat für die Eltern übrig bleiben. Der Tarif für die Sommerkinderkrippe soll schon ab Sommer 2019 gelten.

#### Nachmittagsbetreuung (ab September 2019):

Die Tarife sollten hier gleich bleiben. Zusätzlich wird die Möglichkeit geschaffen, sein Kind für einzelne Tage (ohne Anmeldung) in die Nachmittagsbetreuung zu geben, Tarif € 8,- pro Tag. Die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung kann immer erst am Semesterende gekündigt werden.

Die Trauungsgebühr für Trauungen im Standesamt außerhalb der Dienstzeit des Standesbeamten sollte erhöht werden, damit die gesetzlich festgelegte Entschädigung für den Standesbeamten gedeckt werden kann.

Im Bereich Kultursaal sollten lediglich die Ausleihgebühren neu festgesetzt werden.

Auch eine Benützungsgebühr für das Öffentliche WC im Sattlerpark bei Veranstaltung sollte beschlossen werden. Für den Stromverbrauch im Sattlerpark werden aufgrund der geringen Verbrauchszahlen und hohen Grundgebühren 0,45 Euro pro kWh vorgeschlagen.

Turnsaal-Benützungsgebühren sollten künftig von jenen verlangt werden, die mit der Benützung auch Entgelte verlangen (zB gewerbliche Nutzer usw.).

Beilage: Entgelte 2019

#### **06.) Beratung und Beschlussfassung über ein Allgemeines Fahrverbot auf einem Teilstück des Grst.Nr. 2442, KG Rudersdorf („Neubauerweg“)**

Bgm. Weber berichtet, dass es im Winter immer wieder dazu kommt, dass der Weg auf einem Stück des Grundstückes Nr. 2442 in der KG Rudersdorf („Neubauerweg“) für Fahrzeuge schwer bzw. nicht passierbar ist, da dort kein ausreichender Winterdienst möglich ist. Aus diesem Grund sollte bei der BH Jennersdorf um die Erlassung einer Verordnung über ein Allgemeines Fahrverbot und im Winter eine Schneekettenpflicht auf diesem Wegstück angesucht werden.

König Thomas weist darauf hin, dass die Ankündigung des Fahrverbotes durch Tafeln erfolgen sollte.

Bgm. Weber stellt den Antrag, die BH Jennersdorf um die Erlassung einer Verordnung eines Allgemeinen Fahrverbotes, ausgenommen Anrainerverkehr, von der nordwestlichen Ecke des Grundstückes Nr. 2448 bis zur südöstlichen Ecke des Grundstückes Nr. 1919, KG Rudersdorf, sowie um Erlassung einer Schneekettenpflicht für die Wintermonate auf diesem Wegstück zu ersuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **07.) Beratung und Beschlussfassung über ein Allgemeines Fahrverbot auf einem Teilstück des Grst.Nr. 2748, KG Rudersdorf (Schulgasse)**

Bgm. Weber erklärt, dass unter diesem Tagesordnungspunkt nur eine Beratung und keine Beschlussfassung möglich ist. Er berichtet, dass von Anrainern der Wunsch an die Gemeinde herangetragen wurde, auf dem kurzen Wegstück der Schulgasse vom Haus Nummer Schulgasse 4 bis zum Privatweg von Herrn Unger Markus (neben dem Haus Hintergasse 2) ein Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anrainerverkehr, zu verordnen, da der Weg immer wieder als Abkürzung verwendet wird bzw. die Fahrzeuge dann mühsam auf Privatgrundstücken umdrehen müssen, wenn sie bei der Privatstraße anstehen.

Der Vorsitzende berichtet, dass hier nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter der BH Jennersdorf keine Verordnung erlassen werden kann, da das bestehende Hinweiszeichen „Sackgasse“ ausreichen müsste, um diesen Verkehr einzudämmen bzw. zu unterbinden. Die BH kann kein Fahrverbot verordnen, weil der Weg in ein Privatgrundstück mündet.

## 08.) Informationsaustausch/Allfälliges

Bgm. Weber berichtet, dass er mit Vizebgm. LAbg. Schneckner und Judith Rosenberger am 16.10.2018 einen Termin bei Landeshauptmann Niessl hatte. Die Gemeinde hat bereits vorab ein Ansuchen um Gewährung von Bedarfszuweisungen an LH Niessl übermittelt und um einen Termin gebeten. Am vergangenen Dienstag konnte Bgm. Weber bei LH Niessl Sonderbedarfszuweisungen iHv € 60.000,- zusätzlich zur Basisförderung nach den gesetzlichen Richtlinien (derzeit ca. € 140.000,-) für die Gemeinde Rudersdorf lukrieren, die auch in den zu erstellenden Nachtragsvoranschlag für 2018 eingearbeitet wurden. Insgesamt erhält die Gemeinde heuer € 200.000,- an Bedarfszuweisungen, dh die gleiche Summe wie im Vorjahr.

Der Vorsitzende berichtet von der heutigen Besprechung mit dem Südburgenlandmanager KR Werner Unger, bei welcher Herr KR Unger den aktuellen Stand der Planungen der INKOBÄ Südburgenland präsentiert hat. Ziel ist die Gründung eines Gemeindeverbandes aus allen Gemeinden des Südburgenlandes (Bezirke Oberwart, Güssing, Jennersdorf) mit dem Ziel, Betriebsansiedlungen in den südlichen Bezirken zu forcieren. KR Unger hat bereits allen Bürgermeister der 72 Gemeinden das Konzept der INKOBÄ Südburgenland erläutert, wonach alle 72 Gemeinden einen gemeinsamen Gemeindeverband gründen sollen, wobei Betriebsansiedlungen von neuen Betrieben an vier geplanten bzw. bestehenden Wirtschaftsstandorten im Südburgenland besonders vorangetrieben werden sollen: Gewerbegebiet Pinkafeld/Oberwart A2-B50, Gewerbegebiet entlang der Bahnstrecke Friedberg-Großpetersdorf, Gewerbegebiet an der S7 im Bereich Rudersdorf/Dt. Kaltenbrunn/Königsdorf/Heiligenkreuz und Gewerbegebiet entlang der Bahnstrecke St. Gotthard-Graz. Zur Betreuung der Agenden und laufenden Geschäftsführung der INKOBÄ soll eine Gesellschaft gegründet werden. Jede teilnehmende Gemeinde hat einen jährlichen Mitgliedbeitrag von zB € 1,- pro Einwohner an die INKOBÄ zu bezahlen. Die Einnahmen werden nach einem Schlüssel an die Mitgliedsgemeinden der INKOBÄ ausbezahlt, die Aufwendungen sollen durch die INKOBÄ abgedeckt werden können. Es ist geplant, dass sämtliche Haftungen für allfällige Darlehen zur Aufschließung von Gewerbegebieten vom Land übernommen werden. Derzeit wird von der Abteilung 2 des Landes ein Statut für den Gemeindeverband ausgearbeitet. Da ein Gemeindeverband immer nur mit 1.1. eines Jahres gegründet werden soll, wäre eine Beschlussfassung über den Beitritt zum Verband in der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2018 wünschenswert. Auch die Einbindung der Raumplanungsabteilung des Landes ist beabsichtigt, damit die notwendigen Widmungen leichter und schneller erreicht werden können. Bis spätestens Mitte November ist eine Informationsveranstaltung für alle Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter geplant.

Bgm. Weber berichtet, dass derzeit zwei Dienstposten für die Gemeinde ausgeschrieben sind. Einerseits der Dienstposten einer Reinigungskraft für 20 Wochenstunden, andererseits der Dienstposten einer Betreuungsperson für die Nachmittagsbetreuung mit 22,22 Wochenstunden. Bewerbungen müssen bis 05.11.2018, 12.00 Uhr, im Gemeindeamt einlangen. Die Ausschreibungen wurden an der Amtstafel kundgemacht und zusätzlich auf die Homepage der Gemeinde gestellt.



Bgm. Weber berichtet von der heutigen Besprechung mit den beiden Geschäftsführern der Neuen Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft und Frau Arch. Dipl.-Ing. Kerschbaumer-Depisch. Die Siedlungsgenossenschaft möchte im nördlichen Bereich von Rundersdorf Richtung Deutsch Kaltenbrunn eine Reihenhaussiedlung mit ca. 30 Reihenhäusern in drei Bauabschnitten errichten. Auf das Grundstück gibt es bereits eine Kaufoption durch die Genossenschaft, das Grundstück liegt zu 90% im Bauland. Auch eine Grobplanung wurde bereits vorgelegt. Bgm. Weber begrüßt das Projekt und präsentiert den Projektentwurf.

Leitgeb Roman erkundigt sich nach dem Stand der Kanal-Neuvermessungen.  
Bgm. Weber berichtet, dass derzeit der letzte Vermessungstag am 05.11.2018 geplant ist, jedoch noch nicht sicher ist, ob sich bis dorthin alles ausgeht. Bisher wurde noch keine Rechnung seitens der Vermessungsfirma vorgelegt. Aus derzeitiger Sicht wird sich eine Fertigstellung der Berechnungsbögen im heurigen Jahr leider nicht mehr ausgehen.  
Salber Lucia möchte wissen, ob auch die Wohnblöcke vermessen werden.  
Bgm. Weber bejaht.

Hirrmann Gerhard möchte wissen, wann die 50er-Beschränkung am Weichenberg versetzt wird.  
Bgm. Weber berichtet, dass die Gemeinde am 15.01.2018 das Ansuchen an die BH Jennersdorf gestellt hat, die Tafel zu versetzen. Im Juni wurde eine Besichtigung durch einen Sachverständigen der Güterwegabteilung, Ing. Thomas Paul, durchgeführt. Bis zur vorigen Woche lag der BH noch keine Stellungnahme des Sachverständigen vor. Bgm. Weber wird mit dem Sachverständigen Rücksprache halten, um die Angelegenheit voranzutreiben.


Salber Lucia trägt die Anfrage eines Bürgers vor, warum die Grünschnittdeponie nicht immer frei zugänglich ist.  
Bgm. Weber erklärt, dass der Grünschnitt nach den Abgabeterminen in einen Container umgeladen werden muss, da der Grünschnittlagerplatz im Hochwassergebiet liegt. Daher wurde die Übernahme auf zwei Tage reduziert.

Salber Lucia regt an, die Kippfenster im kleinen Turnsaal zu reparieren, da sich nur ein Fenster öffnen lässt.

Weber Klaus berichtet, dass der Baubeginn für die Brücke Richtung Fürstenfeld für Herbst 2018 geplant war, weshalb auch die Bäume in diesem Bereich dringend entfernt werden mussten. Da nun offenbar nicht 2018 begonnen wird, erkundigt er sich über den aktuellen Stand.  
Bgm. Weber meint, dass sich der geplante Baubeginn auf Frühjahr 2019 verschoben hat.

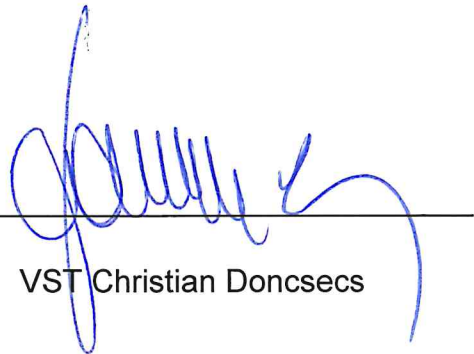
Kainz Patrick bittet darum, die Baufirmen, die bei der Baustelle Perl in der Hintergasse beschäftigt sind, aufzufordern, nicht auf beiden Seiten der Straße oder sogar auf dem Gehsteig zu parken, da es immer wieder zu Behinderungen für Autofahrer, Radfahrer und Fußgängern, insbesondere mit Kinderwagen, kommt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, schließt der Vorsitzende mit den Worten des Dankes um 20.20 Uhr die Sitzung.



---

Bgm. Manuel Weber



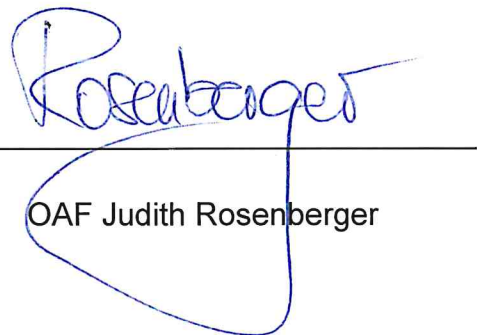
---

VST Christian Doncsecs



---

VST Lucia Salber



---

OAF Judith Rosenberger